



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben hiermit die Unterzeichneten in eigenem und im Namen aller übrigen Anverwandten allen theilnehmenden Freunden Nachricht von dem sie tief betäubenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, resp. Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters, Schwagers und Onkels, des Herrn

Johann E. Hahn,

Maler und Fotograf, Hausbesitzer, Bürger von Wien, u. Bezirksrath,

welcher Dienstag, den 1. Mai 1900, um $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens, nach kurzem schmerzvollen Leiden, gestärkt durch die Tröstungen der heil. Religion, im 60. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verblichenen wird Donnerstag, den 3. d. M., präc. $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: VI. Bez. Mariahilferstrasse 105, in die Pfarrkirche zu St. Aegid in Gumpendorf geführt, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Hütteldorfer Friedhofe in der Familien-Gruft beigesetzt werden.

Freitag, den 4. Mai d. J., um 9 Uhr Vormittags, werden in obgenannter Pfarrkirche drei heil. Messen zum Seelentrost des Verstorbenen gelesen werden.

Wien, am 1. Mai 1900.

Wilhelmine Schier, geb. Hahn,
Hugo Hahn,
Leopoldine Krone, geb. Hahn,
Bertha und Hilda Hahn,
als Kinder.

Wilhelmine Hahn, geb. Scholz,
als Gattin.
Grete Krone und Hilda Schier,
als Enkel.

Josef Schier,
Revisor der österr. ung. Bank,
Hermann Krone,
Ober-Official der Kais. Ferd.-Nordbahn,
als Schwiegersöhne.